

Rechenschaftsbericht Kreisvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Kiel 2017 / 2018

Der letzte Rechenschaftsbericht vom September 2017 schloss mit den Worten „Es bleibt also spannend und in Bewegung, wir freuen uns!“ - und so kam es dann auch. Bundestagswahl, angekündigte und den Umständen geschuldete Rückzüge und Neuzugänge im Kreisvorstand und ganz viel Kommunalwahl.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand schon während des **Bundestagswahlkampfes** statt, den wir mit eurer Unterstützung grandios gestalten konnten. Es gab schöne Veranstaltungen mit Cem Özdemir im Blauen Engel und Claudia Roth auf dem Blücherplatz, mit den Filmen *10 Milliarden* im Studiokino und *Als Paul über das Meer kam* im Kino in der Pumpe und mit vielen Marktbesuchen und ganz viel Luise Amtsberg. Unsere Bude in der Holtenauer Straße wurde bei ihrem zweiten Einsatz nach der Landtagswahl fast schon routiniert positiv aufgenommen und auch der von uns erstellte, auf die konkrete Bedeutung der Bundestagswahl für Kiel hinweisende Flyer fand eine gute Resonanz. Die Ergebnisse gaben uns recht mit 17,5% in Kiel (+3,1%), was absolut 23992 Stimmen (+5178 Stimmen) entsprach. Im Vergleich zur Landtagswahl legten wir bei den Zweitstimmen absolut um 2069 Stimmen zu. Auch Luisés Erststimmenergebnis mit 14,7% in Kiel (+4,4%) kann sich bei einem Zweitstimmewahlkampf mehr als sehen lassen. Wir haben uns zudem in der langen darauf folgenden Zeit bemüht, euch möglichst direkte Informationen und Eindrücke von den Sondierungen und der Situation in Berlin zukommen zu lassen – und Luise ist dem dankenswerterweise nachgekommen.

In der Folge fand im Herbst ein **Landesparteitag** statt, dessen personelle Ergebnisse für Kiel erfreulich sind. Mit Steffen Regis (Landesvorsitzender), Anna Rogge (Schatzmeisterin) und Malte Krüger (Beisitzer) sind gleich drei Mitglieder unseres Kreisverbands im Landesvorstand vertreten. Zudem wurde unser Vorsitzender Johannes Albig in den Landesparteirat gewählt. Generell erfahren die Parteitage auf Landes- wie auf Bundesebene gute Beteiligung durch unseren Kreisverband und werden durch Delegiertentreffen vorbereitet.

Im Herbst schieden, wie bereits längerfristig angekündigt, Julia Bartmann (Beisitz) und Johannes Steen (Schatzmeister) aus dem **Vorstand** aus, erstere weil ihr Studium vor dem Abschluss stand, letzterer weil er für sein Studium umziehen musste. Mit Swaantje Bennecke (damals noch Beisitz) und Alexander Fischbach (Schatzmeister) konnten wir jedoch sehr guten und engagierten Ersatz gewinnen.

Die Vorbereitungen für die **Kommunalwahlen** liefen bereits seit Anfang 2017 parallel zu allen weiteren Aufgaben. Wir initiierten thematische Arbeitsgruppen zur Programmerstellung unter breiter Basisbeteiligung vieler auch sehr neuer Mitglieder und im Austausch mit vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen. Zur Bundestagswahl 2017 hatten wir zudem mit Bündnispartnern unter dem Namen **Wir machen Stadt** ein Bürgerbegehren initiiert mit dem Ziel, die Kieler*innen parallel zur Kommunalwahl über die Zukunft des Kieler Verkehrslandeplatzes entscheiden zu lassen. Auch die Aufstellung einer Kommunalwahlliste wurde intensiv vorbereitet, da ein größerer Umbruch anstand und transparent in Frauen- und offenen Treffen über mögliche Kandidaturen und bestehende Fragen gesprochen. All dies gipfelte zu Beginn des Jahres 2018 in einem beschlossenen Wahlprogramm, in der Abgabe von über 8000 Unterschriften für die Durchführung eines Bürgerentscheids und in der Aufstellung unserer bunt gemischten Kommunalwahlliste aus frischen und erfahrenen Kräften.

Doch die viele und intensive Arbeit zollte auch Tribut, Angelika musste leider ihren **Rücktritt** aus gesundheitlichen Gründen erklären – ein Schritt, bei dem alle, die sie kennen, wissen, dass er ihr nicht leicht gefallen ist. Swaantje erklärte sich kurzfristig bereit einen schnellen Aufstieg zur Kreisvorsitzenden hinzulegen und wurde im April, kurz vor der Kommunalwahl gewählt.

Der **Kommunalwahlkampf** stellte dann die Krönung unseres Wahlkampftriptychons dar, mit wesentlich höherer Eigenverantwortung und dem parallel stattfindenden Bürgerentscheid. Wir setzten mit einem weiteren Mitarbeiter primär für Social Media, aber auch klassischen Mitteln wie Plakaten (auch zwei eigenen Kieler Plakaten), Anzeigen in den Kieler Nachrichten und in Magazinen und mit vielen Großflächen auf eine Mischung aus klassischen und modernen Mitteln. Vor allem aber setzten wir auf viel Kontakt mit den Kieler*innen. Um unseren Kandidat*innen hier möglichst viel zu ermöglichen, bauten wir im Kreisverbandsbüro eine Art Serviceagentur auf, mit vielen Materialien, Unterstützung bei Social-Media Aktivitäten, aber auch einem Vollservice in der Plakathängung. In allen Wahlbezirken wurden Plakate der jeweiligen Kandidat*innen ausgehängt – und die Ergebnisse vieler bestätigen uns. Auch in diesem Wahlkampf setzten wir wieder auf Veranstaltungen, hatten Robert Habeck, Toni Hofreiter und Michael Kellner zu Gast in Kiel, zeigten mit Luise Amtsberg einen Film mit anschließender Diskussion, diskutierten mit Lasse Petersdotter und anderen anlässlich eines Freiwildkonzerts über Rechtsrock, aber auch mit Wissenschaftler*innen unter dem Titel *Kiel, das Meer und Du* – und wir veranstalteten mehrere Kräutertouren. Alles gipfelte in der Wahl und einer legendären Wahlparty im Studiokino, bei der sich, als die hervorragenden Grünen Ergebnisse eingelaufen waren, viele Politiker*innen anderer Parteien zu ersten informellen Gesprächen sehen ließen. Es gab Wehmut ob des verlorenen Bürgerentscheids, das klare Setzen eines wichtigen Themas und ein Ergebnis von 20,4% waren jedoch ein Trost. Mit 12 Ratsmandaten zum ersten Mal eine *Große Fraktion*, davon 5 Kandidat*innen direkt gewählt, ein Grünes Rekordergebnis in Kiel!

Es folgte eine erneut intensive Zeit. Gemeinsam mit euch, unseren Mitgliedern, formulierten wir klare Grüne Forderungen. Wir führten auf Basis dieser Forderungen ernsthafte und zielgerichtete **Sondierungsgespräche** mit SPD, CDU und FDP und hatten Kontakt zum SSW und der Partei DIE LINKE. Die Sondierungsgruppe schlug euch vor, Vertragsgespräche mit SPD und FDP zur Bildung einer Ampelkooperation zu führen, in die wir auch die Grüne Jugend stark mit einbezogen. Am Ende derer Stand ein **Kooperationsvertrag** mit deutlicher Grüner Handschrift und auch eine erneute personelle Vertretung der Grünen in der Verwaltung, nun durch Renate Treutel als Grüner Dezernentin und perspektivisch auch Bürgermeisterin.

Neben diesem zeitlichen Ablauf haben wir natürlich viel Alltagsgeschäft bewältigt. Wir haben 14tägig Vorstandssitzungen abgehalten und hatten zusätzlich weitere Treffen im Geschäftsführenden Ausschuss, diverse Klausurtage und sind regelmäßig in der Ratsfraktion zu Gast. Wir haben für euch ein Sommerfest, ein Glühweintrinken, Neumitgliedertreffen und Stammtische organisiert. Wir halten regelmäßigen Kontakt zu den Kieler Nachrichten, der zu angemessener Präsenz führt. Wir sind ständig unterwegs, beim Coastal Cleanup Day, dem Jahresempfang der HAKI, beim CSD, beim Empfang des Kieler Handwerks oder auch von Haus und Grund, bei Seebrückendemos, beim Baumpflanzen der Europa Union, bei *Kiel weltoffen*, der Demo zum Internationalen Frauentag und *Kein Schlusstrich* – oftmals gemeinsam mit vielen von euch. Und wir konnten die **Mitgliederzahl** in unserer Amtszeit 2016-2018 von 330 auf 483 steigern, was einem Zuwachs von fast 50% entspricht.

Zum Abschluss gilt es für uns **Dank** auszusprechen all jenen, ohne die wir die letzten Jahre nicht hätten bestreiten können. Gazi Sikican, Chris Saftig und Luca Köpping haben uns als Mitarbeiter hervorragend und teilweise über Schmerzgrenzen hinaus unterstützt. Die Grüne Jugend ist wieder erstarkt und aktiv – und nicht nur in Wahlkämpfen eine echte, wenn auch manchmal stachelige Unterstützung. Luise Amtsberg hilft uns sehr dabei, Bundesprominenz nach Kiel zu holen und ist auch sonst immer für uns da. Monika Heinold half gerade auch bei den Sondierungsgesprächen mit ihrer enormen Erfahrung. Lasse Petersdotter kandidierte bei der Kommunalwahl in Mettenhof. Mit der alten, wie auch der neuen Ratsfraktion kämpfen wir gemeinsam für die Grüne Sache in Kiel. Und vielen Dank euch, liebe Mitglieder, die ihr dies lest. Denn ohne euch geht nichts!